SkF

Frauen im Fokus – Alle im Blick

Ich bin dabei!

Vorwort

Sie interessieren sich für ein Engagement im SkF? Sie haben gerade begonnen, im SkF aktiv zu sein? Dann stellen Sie sich vielleicht die Fragen: Wer ist der SkF? Was macht der SkF? Gibt es ihn nur hier bei uns vor Ort? Wie lange gibt es den SkF schon?

Auf all diese Fragen gibt diese Broschüre erste Antworten. Mehr können Sie bei den unterschiedlichsten Veranstaltungen und Gelegenheiten über den SkF erfahren.

Vorab möchte ich mich schon für Ihr Interesse am SkF bedanken. Jetzt viel Spaß bei der Lektüre! Wir freuen uns über Ihre Nachfragen.

Isabel Kaiser
Vorsitzende des SkF Diözesanverein Freiburg

Der Sozialdienst katholischer Frauen ist ein Frauenverband in der katholischen Kirche, der sich der Hilfe für Kinder, Jugendliche, Frauen und ihre Familien in besonderen Lebenslagen widmet.

Arbeitsfelder und Profil

Der SkF ist in der Erzdiözese Freiburg in vielfältigen Tätigkeitsfeldern innerhalb der Wohlfahrtspflege aktiv. Dabei liegt der Schwerpunkt der Arbeitsfelder in den Bereichen Frauen, Familien und Kinder in unterschiedlichsten Zusammenhängen.

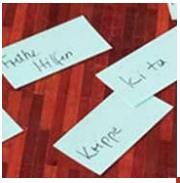
In den Ortsvereinen u. a.

- Schwangerschaftsberatung und Frühe Hilfen sowie weitere Beratungsdienste
- Gewaltschutz, Frauenberatung
- Mutter-/Vater-Kind-Einrichtungen
- Kindertagesstätten und Schulkindbetreuung
- Jugendhilfe (ambulante, teilstationäre und stationäre Angebote, Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum (SBBZ))
- Betreuungsvereine
- Ambulant betreutes Wohnen für Menschen mit psychischer Erkrankung und Gruppenangebote für diese Zielgruppe

Darüber hinaus werden regelmäßig in Projekten neue Konzepte und Angebote erprobt.

Getragen werden die Vereine durch den jeweiligen Vorstand, der i. d. R. aus ehrenamtlichen, christlichen Frauen besteht. Ein wichtiges Prinzip für den SkF ist das partnerschaftliche Zusammenwirken von Ehrenamt und Hauptamt.

Prägend für den SkF ist das frauenspezifische Profil, das 2012 von der Delegiertenversammlung des Gesamtvereins verabschiedet wurde. Dieses äußert sich in drei Kategorien: Personen, Arbeitsfelder und sozialpolitisches Engagement in Frauenthemen.



Unser Ortsverein Konstanz

Hauptamtlich und ehrenamtlich Tätige wirken zusammen.

„... wenn nur jemand da ist, der es tut“ (Agnes Neuhaus)

Der SkF Konstanz wurde 1908 von engagierten Frauen gegründet. In den Anfängen wurde die Arbeit überwiegend im Ehrenamt von Mitarbeiterinnen geleistet. Die wertvolle Leistung für und von Frauen hat sich durch die Jahre etabliert und wurde zu einem festen Bestandteil der Stadt Konstanz. Die wachsende Stadt am See brachte es mit sich, dass die sozialen Bedarfe gewachsen sind. So hat sich mit der Zeit das Profil des SkF immer mehr geschärft: professionell, innovativ und als verlässliche Arbeitgeberin für Fachkräfte. Immer im Zusammenwirken von Ehrenamt und Professionalität.

Der SkF Konstanz bietet vielschichtige Angebote und Hilfen insbesondere für Kinder, Jugendliche, Frauen und Familien an: Schwangeren- und Familienberatung, Offene Angebote und Gesundheitsfachkräfte für junge Familien, ein Kinder- und Familienzentrum, rechtliche Betreuung, Jugendhilfe mit ambulanten und teilstationären Hilfen sowie Schulsozialarbeit und eine Schule (Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum).

Im Bewusstsein seiner Tradition für ein vielfältiges Engagement in der sozialen Arbeit entwickelt sich der SkF Konstanz stetig weiter. Über 200 Ehrenamtliche und berufliche Mitarbeiter:innen engagieren sich gleichermaßen für den Verein und verfolgen gemeinsam dessen Ziele. Stetige Weiterbildung, Entwicklung und der differenzierte Blick auf gesellschaftliche Veränderung machen den SkF Konstanz zu einem zeitgemäßen und unersetzlichen Sozialdienst in der größten Stadt am Bodensee.

Sie interessiert mehr?
Den SkF Konstanz finden Sie unter
www.skf-konstanz.de

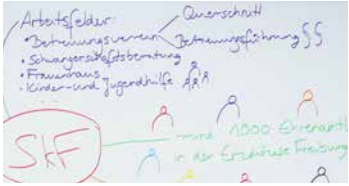
Quelle: Ortsverein

Der SkF Diözesanverein Freiburg

Struktur
Der SkF Diözesanverein ist ein gemeinnütziger Verein, dessen Mitglieder die 11 Ortsvereine in der Erzdiözese Freiburg sind.

Satzungsgemäß gibt es einen ehrenamtlichen Vorstand und einen ehrenamtlichen Wirtschaftsbeirat. Der Wirtschaftsbeirat berät und kontrolliert den Vorstand.

Zur Erfüllung seiner Aufgaben unterhält der Diözesanverein eine Geschäftsstelle in Freiburg. Dort arbeiten fünf Mitarbeiterinnen.



Aufgaben
Der Diözesanverein ist Dienstleister für die elf Ortsvereine in der Erzdiözese Freiburg. Er berät und unterstützt diese in fachlichen Fragen, insbesondere in der rechtlichen Betreuung, im Gewaltschutz und der Schwangerschaftsberatung und bezüglich ihrer Vereinsaufgaben. Dazu gehört das Angebot von Tagungen für Ehrenamtliche, Mitarbeitende und Führungskräfte, im Bereich der Schwangerschaftsberatung und im Gewaltschutz auch für die Caritasverbände. Im Gewaltschutz nimmt der Diözesanverein die landespolitische Vertretung für den Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg wahr.

Um diese Aufgabe mit hoher Qualität erbringen zu können, ist der SkF Diözesanverein mit vielen anderen Institutionen und Verbänden vernetzt und wirkt in Gremien auf Diözesan-, Landes- und Bundesebene mit.

Als Quelle des Engagements sieht er die Zusage Gottes an uns Menschen. Daher bietet er Ehrenamtlichen und Hauptberuflichen im SkF Räume, in denen der Glaube erfahrbar gemacht werden kann.

Darüber hinaus nimmt der Diözesanverein zu frauenspezifischen und sozialen Themen Stellung.

Eine weitere Aufgabe ist die Aufsicht über die Gesamtfinanzierung der Ortsvereine.

Sie interessiert mehr?
Den Diözesanverein finden Sie unter **www.skf-dv-freiburg.de**

Der SkF Gesamtverein

Hinter dem SkF Gesamtverein verbirgt sich die Bundesebene des SkF. Im höchsten Gremium, der Delegiertenversammlung, hat jede Vorsitzende eines SkF-Ortsvereins eine Stimme. Das Ehrenamt hat also auch auf Bundesebene eine zentrale Rolle. Beraten wird die Delegiertenversammlung von den Vorsitzenden und Referent*innen in den Diözesen.
Geleitet wird der Gesamtverein von zwei starken, hauptberuflichen Frauen als Vorstand. Berufen werden diese durch den ehrenamtlichen SkF-Rat, dessen Aufgaben die Kontrolle des Vorstandes, die strategische Ausrichtung des Gesamtvereins und Repräsentation sind.

Wichtige Tätigkeitsfelder im Gesamtverein sind:

- Gremienarbeit: z. B. im deutschen Frauenrat und im ZdK
- Referent*innentätigkeit: Lobbyarbeit und Stellungnahmen zu Bundesgesetzen, Beratung der Ortsvereine
- Positionierung zu frauenpolitischen Themen
- Angebot von vielfältigen Fortbildungen und Konferenzen zu den Arbeitsfeldern des SkF und für alle Akteur*innen im SkF
- Anregung und Durchführung von bundesweiten Aktionen, z. B. am internationalen Tag zur Beseitigung der Armut
- SkF Stiftung: jährliche Verleihung eines Stiftungspreises zu einem Thema

Der SkF Gesamtverein betreibt eigene Einrichtungen bzw. hat zwei gGmbHs:

- Anna-Katharinen-Stift in Dülmen (Wohnheim und Werkstatt)
- Jugendhilfe am Rohns
- Anna-Zilken-Berufskolleg
- Schwangerschaftsberatungsstelle am Landstuhl
- Hotel Neuhaus gGmbH (ein inklusives Hotel in Dortmund)
- Haus Conradshöhe gGmbH (Jugendhilfeeinrichtung in Berlin)

Sie interessiert mehr?
Den Gesamtverein finden Sie unter **www.skf-zentrale.de**

Fotos Titel (von links) oben: Lasten-E-Bike SkF Freiburg; Kleiderkammer, Petra Sonnenberg-Greulich; Kleiderkammer SkF Mannheim; Begegnung; Mutter/Vater-Kind-Einrichtung SkF Heidelberg, unten: Eingang SkF Mannheim; Ehrenamtliche auf der BuGa 2023; Treff für Menschen mit seelischer Erkrankung; Spielplatz SkF Heidelberg / Fotos Innenseiten: SkF Diözesanverein Freiburg, jeweilige Ortsvereine
Gestaltung: triolog Freiburg / Stand 2023

Geschichte

Der Sozialdienst katholischer Frauen geht zurück auf Agnes Neuhaus (1854 – 1944) aus Dortmund.

Eine Anfrage der öffentlichen Armenpflege führte sie auf die „schlechte Station“ im Krankenhaus. Hier findet sie ihre Berufung, sich um die katholischen Mädchen zu kümmern. Sie erhält viel Unterstützung und kann bald erste Vormundschaften übernehmen, bringt die Mädchen in einem Kloster unter, später auch bei sich, bis das erste Zufluchtshaus gegründet wird. Schnell erkennt sie:

1. Um die erforderlichen Mittel aufzubringen, braucht es einen Verein.
2. Da viele Mädchen nicht aus Dortmund stammten, brauchte es Kontakt zu Frauen in anderen Städten.

So entstanden viele Ortsvereine.

Die politische Ausrichtung begann 1919 mit der Wahl von Agnes Neuhaus in die Nationalversammlung und dann in den Reichstag.

„Jede liebevolle Tat wirkt weiter,
ob wir es beobachten oder nicht.“
Agnes Neuhaus

Details

1899	Gründung des Vereins zum guten Hirten in Dortmund
1900	weitere Ortsvereine folgen
1903	1. Zufluchtshaus
1905	1. Generalversammlung aller Ortsvereine
1906	Gründung des 1. Ortsvereins in der Erzdiözese Freiburg
1917	Gründung Fürsorgerinnenschule – heute Anna-Zillken-Berufskolleg
1924	150 Ortsvereine
1930	126 Heime
1933 – 1945	massive Einschränkungen
1968	Namensänderung zu Sozialdienst katholischer Frauen
1983	Gründung des SkF Diözesanvereins Freiburg
1992	Einführung Betreuungsrecht – Gründung von SkF Betreuungsvereinen
1999	Verabschiedung erstes Leitbild
2008	Gründung SkF Stiftung Agnes Neuhaus – Verleihung von Stiftungspreisen
2022	Verabschiedung neues Leitbild

Leitbild

Engagiert mit Haltung

Frauen im Fokus - Alle im Blick

Autonom und eigensinnig

Wir können Soziale Arbeit

Wir sind fachlich versiert und nah an den Menschen.

Wir arbeiten unabhängig von Geschlecht, Religion und kultureller Herkunft.

Wir stärken Menschen und begleiten sie.

Wir fördern persönliche Weiterentwicklung.

Wir setzen etwas gegen Ungerechtigkeit

Wir haben die Vision einer gerechten und gewaltfreien Gesellschaft.

Wir streiten für Chancengleichheit.

Wir fordern Gesetze und Finanzen, die bessere Lebensbedingungen schaffen.

Wir werben in Gesellschaft und Politik um Solidarität.

Wir leben Kirche

Wir leben eine Kirche, die erfahren lässt, dass Gott ein:e Freund:in des Lebens ist.

Wir stehen für einen Glauben, der ermutigt.

Wir fordern Gewaltfreiheit, Geschlechtergerechtigkeit und Demokratie auch in der Kirche.

Wir sind stark

Wir sind kooperativ, vernetzt und eigenständig.

Wir sind lebendig, mutig und wirksam.

Wir sind stark durch Frauen, die als ehrenamtliche Mitglieder unseren Verein prägen.

verabschiedet von der Delegiertenversammlung des SkF Gesamtverein 2022